

Steinbergs Motor seit 25 Jahren

Gemeinderat dankt Bürgermeister Jakob Scharf – Ein Mann mit vielen guten Eigenschaften

Steinberg am See. (hou) Es war ein bewegender Moment. Nach dem gemeinsamen Abendbrot erhob sich Altlandrat Hans Schuierer und setzte zu einer Rede an. Der SPD-Mann wandte sich dem zur CSU gehörenden Jubilar zu und sagte: „Ich schulde Dir Dank.“ Das war eine große Freude für Jakob Scharf, der am 1. Mai 2009 genau 25 Jahre Bürgermeister der Gemeinde Steinberg am See ist.

Selten gibt es eine solch glückhafte Fügung für einen Ort. Jakob Scharf dient nicht nur als ehrenamtlicher Bürgermeister, er ist gleichzeitig auch Bürger, der unzählige Ämter übernahm, Tag und Nacht bis heute zur Verfügung steht. Ab 1. September dieses Jahres vielleicht noch mehr. Denn ab diesem Tag tritt er als Gymnasiallehrer in den Vorruhestand.

Eine lange Liste

Dass in Steinberg seit 1984 viel Fortschrittliches geschah und visionäre Vorhaben realisiert wurden, beschrieb Zweiter Bürgermeister Reinhold Dauerer bei einer am Dienstag vom Gemeinderat im Feuerwehrhaus für Jakob Scharf und seine Frau Anne gegebenen Feier. Sie war schlicht gehalten, lebte vom Rückblick auf gemeinsam umgesetzte Pläne. Dauerer zählte auf, formte eine schier endlos lange Liste: Fünf Baugebiete, eine neue Kläranlage, das Feuerwehrhaus, der Bauhof, das Heimatkundliche Museum, die Schulsanierung, die Entwicklung des Tagebausees zu einem Freizeit- und Erholungszentrum.

An alledem war Jakob Scharf maßgeblich beteiligt. Und nicht nur daran. Er wurde zum Motor beim DJK-Sportverein, beim Steinberger Fa-



Für eine muster-gültige und beispielhafte Leistung dankte Reinhold Dauerer (links) dem Steinberger Bürgermeister Jakob Scharf. Der 60-Jährige, am 1. Mai genau 25 Jahre im Amt, erhielt einen Geschenkkorb mit italienischen Spezialitäten. Blumen bekam Frau Anne Scharf (rechts).

Bild:Götz

sching, schrieb die Steinberger und die Wackersdorfer Chronik in weiten Teilen, wurde unverzichtbar. Besonders damals, als er sein Amt antrat und mit den Folgen der BBI-Betriebsstilllegung konfrontiert wurde. Bis zum heutigen Tag fehlte Jakob Scharf nie bei einer Gemeinderatssitzung.

Nie zu viel geworden

Ein Mensch, für den der Tag 28 Stunden haben müsste. Dass er sein Leben in den Dienst von Steinberg am See stellte, dankte Reinhold Dauerer dem Bürgermeister. Für ihn gab es einen Geschenkkorb, für seine Frau Anne Blumen. Ein Büchlein über den Vatikan gesellte sich hinzu. Es kam von Pfarrer Andreas Ullrich. Aus seinen Worten wurde deutlich: Weltliche und christliche Gemeinde stehen im Schulterschluss, sehen sich in bester Partnerschaft vereint. Das ging

danach auch aus den Worten des Pfreimder Bürgermeisters Arnold Kimmerl hervor. Für den Bayerischen Gemeindetag sprach er Dank an den Kreisvorsitzenden Jakob Scharf aus.

Der Dienstälteste

Der Bürgermeister, nunmehr dienstältester im Landkreis, brach eine Lanze für den Harmoniegedanken in der Kommunalpolitik und für die Vereine, die er als Seele jeder Dorfgemeinschaft bezeichnete. Nach 25 Jahren Dienstzeit gingen Jakob Scharfs Erinnerungen zurück an Begebenheiten und Meilensteine: Der See als seine „kommunalpolitische Lebensaufgabe“, das Ringen um Neuerungen, die Partnersuche beim Seenland und beim interkommunalen Gewerbegebiet. Wenn man ihn als „Seekönig“ bezeichne, dann – so Scharf – werte er das zwischenzeit-

lich als Ehrentitel. Es gab kein opulentes Festmahl. Leberkäs und Brezen wurden aufgetragen.

Gemeinsame Streiter

Als die Teller abgeräumt waren, ergriff Altandrat Hans Schuierer spontan das Wort. Aus seiner Sicht als Klardorfer blickte er neidvoll auf den Fortschritt im benachbarten Steinberg, erkannte Unterschiede zwischen magistraler Stadteitarbeit und Ratstätigkeit für eine selbstständige Gemeinde. Schuierer erinnerte an die im Schulterschluss mit Jakob Scharf vollbrachte Verhinderung eines Luftlandeplatzes, sprach von einem törichtem Plan, der von ihnen erfolgreich durchkreuzt worden sei. Dann drückte er Scharf die Hand und sagte: „Ich schulde Dir Dank. Du bist ein zuverlässiger Freund über Parteigrenzen hinweg.“